

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe/Organigramm	5
Lagebericht	
<i>Umsatzentwicklung</i>	6
<i>Geschäftsverlauf</i>	7
<i>Mitarbeitende</i>	10
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	10
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	10
<i>Zukunftsaussichten</i>	10
<i>Nachhaltigkeit</i>	12
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
Anhang Jahresrechnung	15
Erläuterung Jahresrechnung	17
Verwendung Bilanzergebnis	18
Bericht der Revisionsstelle	19



Vorwort des Präsidenten

«Die Natur ist unerbittlich und unveränderlich, und es ist ihr gleichgültig, ob die verborgenen Gründe und Arten ihres Handelns dem Menschen verständlich sind oder nicht.»

(Galileo Galilei, italienischer Wissenschaftler, 1564 – 1642)

Das Landwirtschaftsjahr 2024 wird uns als ein schwieriges Jahr in Erinnerung bleiben. Das Wetter bereitete den meisten Bäuerinnen und Bauern einige Sorgen.

Im Winter 2023/2024 gab es fast keinen Schnee und der Frühling war mit viel Regen sehr nass. Späte Aussaaten und Pflanzungen bei feucht-nassen Böden waren alles andere als gute Bedingungen für eine ertragsreiche Ernte. Sehr viel Quantität und wenig Qualität schuldete die späte «Heuet». Der Futterbau war das ganze Jahr eine echte Herausforderung.

Im Bereich Ackerbau gab es sehr unterschiedliche Ergebnisse. Besonders herausfordernd war der Kartoffelbau. Vielerorts lagen die Furchen auf den Feldern zeitweise im Wasser. Mit der feucht warmen Luft wurde man dem Krautfäule Befall kaum Meister. Die Ernte fiel dementsprechend unterschiedlich aus. Hatten einige Betriebe gute bis sehr gute Erträge, waren sie vielerorts miserabel. Ebenso schlechte Ergebnisse waren im Getreidebau zu verzeichnen, die Eingänge im Getreidesilo waren klar unterdurchschnittlich in Menge und Qualität.

Ob verständlich oder unverständlich, wir müssen mit solchen naturbedingten Herausforderungen umgehen können.

Alles hat auch seine positiven Seiten. Für den Wasserhaushalt in den Böden und für die Quellen waren diese Regenmengen ein Segen. Der Wintereinbruch Ende November und die «weisse» Weihnachtszeit in unserer Region hat manches Gemüt besinnlich und fröhlich gestimmt. Behalten wir diese positiven Seiten und den Nutzen daraus in guter Erinnerung und nehmen das neue Jahr mit Freude und Zuversicht in Angriff.

All die Schwierigkeiten haben immer auch Auswirkungen auf die LANDI, ob positiv oder negativ. Zusammenfassend war das Berichtsjahr wieder ein erfolgreiches Jahr für die LANDI. Unseren Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung ist es zu verdanken, dass wir ein erfreuliches Ergebnis präsentieren dürfen. Mit ihrem unermüdlichen, motivierten Einsatz haben sie zum guten Erfolg beigetragen.

Im Verwaltungsrat haben zwei Mitglieder demissioniert: Thomas Zaugg, der seit der Gründung der LANDI Region Huttwil AG 2009 dabei ist, und Urs Hess, der seit 2015 im Verwaltungsrat ist, werden ihr Amt 2025 niederlegen. Für ihr langjähriges Engagement im Verwaltungsrat danke ich ihnen im Namen des Verwaltungsrates herzlich.

Der ganzen LANDI Familie danke ich herzlich für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

*Roland Ryser
Verwaltungsratspräsident*



Roland Ryser



v. l. n. r.: Fritz Wüthrich, Manfred Siegenthaler, Hansjürg Marti, Roland Ryser, Urs Rätz, Thomas Zaugg, Urs Hess, Hansueli Friedli, Markus Staub und Beat Sigrist

Leitbild

Unser Leitbild ist unser Wegweiser. Wir sind ein Unternehmen im Dienst unserer Kundinnen und Kunden.

Grundlage

Die LANDI Region Huttwil AG ist ein genossenschaftlich organisiertes Unternehmen. Unsere Zielsetzungen richten sich nach den Werten einer Wirtschaftsorganisation in der Hand der Bäuerinnen und Bauern. Wir sind verwurzelt, verlässlich und engagiert. Unser Aktionärskreis ist begrenzt auf Landwirtinnen und Landwirte aus unserem Wirtschaftsgebiet und der fenaco.

Unsere Aufgaben

Wir sind überzeugt, dass die Schweiz auch in Zukunft eine produzierende Landwirtschaft benötigt. Unsere Hauptaufgabe besteht deshalb – in Zusammenarbeit mit der fenaco – in der Förderung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Landwirtschaft in unserem Wirtschaftsgebiet. Zur optimalen Erfüllung unseres Hauptzwecks betreiben wir Ergänzungsgeschäfte im Markt mit der ländlichen Bevölkerung. Die Ergänzungsgeschäfte müssen angemessene Deckungsbeiträge erzielen.

Unser Wirtschaftsgebiet und unsere Marktleistung

Durch Kooperationen soll eine vollständige Abdeckung unseres Wirtschaftsgebietes erreicht werden. Die Marktleistung wird in einer definierten Arbeitsteilung mit der fenaco erbracht. Wir wollen die Landwirtschaft umfassend mit Produktionsmitteln und Dienstleistungen versorgen. Wir verstehen darunter fachkundige Beratung in unserem Agrar-Center sowie durch unseren Aussendienst, regionale Lagerhaltung von einem bedarfsgerechten Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel, das Sammeln, Aufbereiten, Lagern und Vermarkten von Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Mostobst. Wir bieten diese Dienstleistung preisgünstig, fristgerecht und kontinuierlich an.

Unsere Zusammenarbeit

Mit der fenaco und deren Tochtergesellschaften arbeiten wir aktiv und partnerschaftlich zusammen. Die gehandelten Produkte und Dienstleistungen werden ausschliesslich bei der fenaco bezogen. Drittlieferanten werden nur für regionale Produkte berücksichtigt. Wir erhalten von der fenaco marktgerechte Konditionen. Ausserdem erwarten wir, dass wir unsere Ideen und Bedürfnisse aktiv, zum Beispiel über die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, einbringen können und diese entsprechend berücksichtigt werden.

Unsere Organisationsprinzipien

Unsere Organisation baut auf der definierten Aufgabenteilung mit der fenaco auf. Der Verwaltungsrat nimmt aktiv an der Führung und Mitgestaltung der LANDI teil. Er hilft mit, die Interessen der Unternehmen gegenüber den Aktionärinnen und Aktionären und der Öffentlichkeit umzusetzen. Die einzelnen Bereiche sind nach der Art der Verrichtung organisiert.

Unsere Führungsprinzipien

Unser Kader führt mit klarer Aufgabentrennung. Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung werden so weit als möglich delegiert. Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich und situativ.

Unsere Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis für unseren Erfolg. Wir schaffen eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens und der Partnerschaft. Die Anstellungsbedingungen sind durch den Gesamtarbeitsvertrag LANDI geregelt. Wir ermöglichen den Mitarbeitenden individuelle Förderung und sinnvolle Mitsprache. Sie haben Anspruch auf ein regelmässiges, konstruktives Qualifikationsgespräch.

Unsere Informationsprinzipien

Wir wollen gegenüber unserem Umfeld und innerhalb unserer LANDI eine klare und offene Informationspolitik betreiben. Wir kommunizieren in einem kontinuierlichen Dialog, dies rechtzeitig, klar und offen.

Nachhaltigkeit

Wir gestalten unsere Geschäftstätigkeit ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig.

Unsere Geschäftsprinzipien

Wir wollen unseren Partnern gegenüber seriös und verlässlich auftreten. Wir wollen in der Öffentlichkeit alles daran setzen, durch ein zeitgemässes Auftreten das Image von landwirtschaftlichen Organisationen und den landwirtschaftlichen Berufsstand zu fördern. Wir wollen auch in Zukunft eine starke Organisation und ein verlässlicher Partner bleiben, der in der Lage ist, die Marktbedürfnisse zu erfüllen.

Organe/Organigramm

Generalversammlung (333 Aktionärinnen und Aktionäre)

Verwaltungsrat

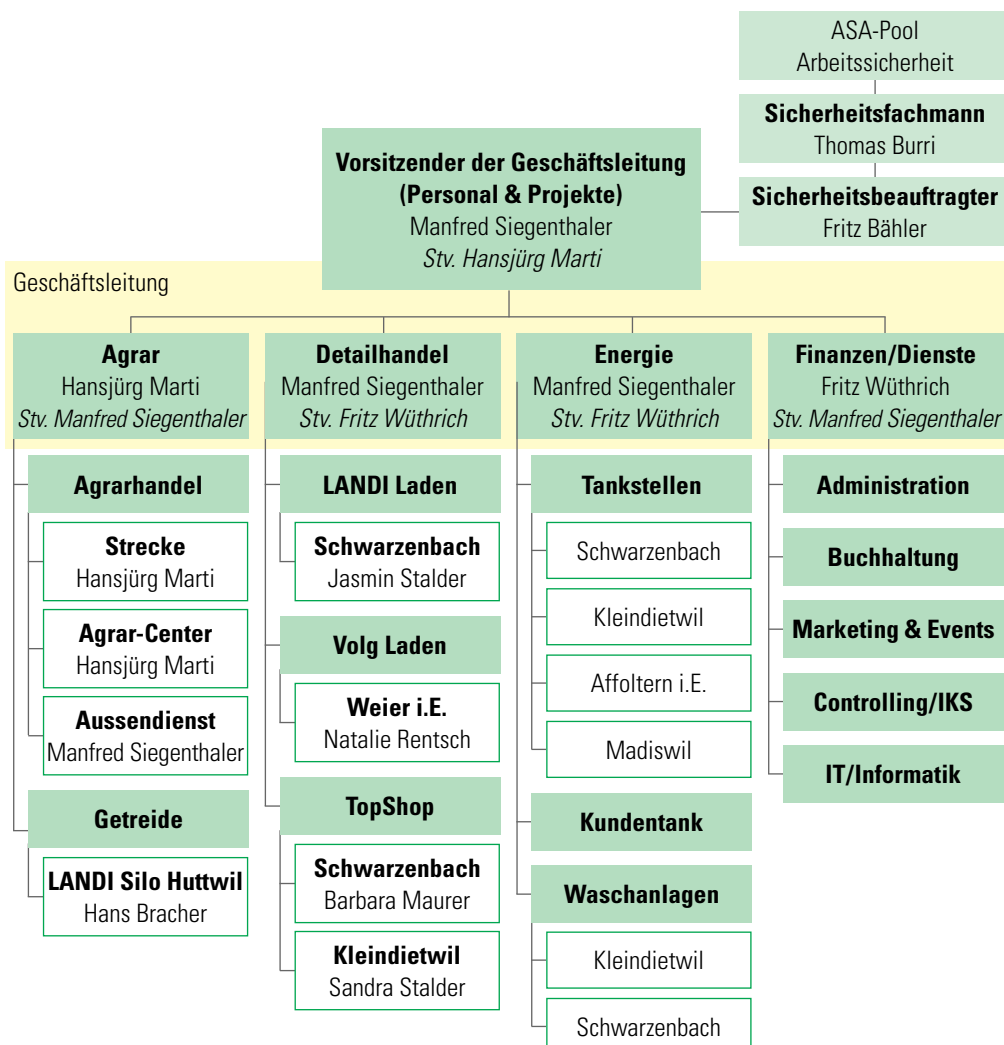
Roland Ryser, Landwirt, Affoltern i. E.	Präsident
Thomas Zaugg, Landwirt, Wyssachen	Vizepräsident
Hansueli Friedli, Landwirt, Affoltern i. E.	Mitglied
Urs Hess, Landwirt, Leimiswil	Mitglied
Beat Sigrist, Landwirt, Madiswil	Mitglied
Markus Staub, Landwirt, Dürrenroth	Mitglied
Urs Braun, Leiter LANDI AG Mittelland	Mitglied
Urs Rätz, Leiter LANDI Treuhand Mittelland	Delegierter fenaco

Geschäftsleitung

Manfred Siegenthaler	Vorsitzender der Geschäftsleitung; Leiter Detailhandel und Energie
Hansjürg Marti	Stv. Vorsitz Geschäftsleitung und Leiter Agrar
Fritz Wüthrich	Leiter Finanzen/Dienste

Revisionsstelle

BDO AG, Bern



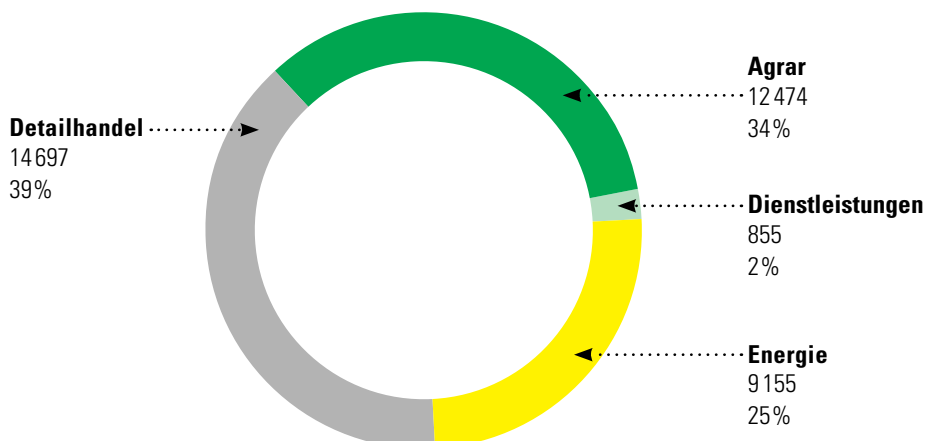
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der LANDI zeigt folgendes Bild:

	2024 TCHF	2023 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	11 308	11 373
Getreide	992	1 572
Landesprodukte	174	88
Dienstleistungen	400	481
Detailhandel		
LANDI Laden	7 280	7 234
Volg Laden	2 273	2 291
TopShop	5 144	5 114
Dienstleistungen	127	117
Energie		
Tankstellen	5 874	6 174
Kudentank	3 281	3 409
Autopflege	259	225
Strom und Solar	13	22
Ergänzungsgeschäfte		
Immobilien	0	1
Dienstleistungen	4	0
Fahrzeuge und Administration	51	51
Umsatz brutto	36 326	37 255
Abzüglich Erlösminderungen	-392	-364
Umsatz netto (ohne Dienstleistungen)	35 934	36 891

Umsatz brutto

in TCHF



Geschäftsverlauf

Agrar

2024 wird uns wohl noch längere Zeit in Erinnerung bleiben. Das nasse Wetter im Frühling brauchte vor allem beim Heuen viel Geduld und einige Nerven. Schlussendlich konnten die Stöcke noch gefüllt werden, qualitätsmässig war aber nicht mehr alles, wie man es gerne hätte. Die Kulturen konnten zwar ausgesät und gepflanzt werden, bei der Pflege war dann aber eine gewisse Hartnäckigkeit gefragt, damit beispielsweise die Krautfäule im Griff gehalten werden konnte.

In der LANDI Region Huttwil konnte sich das Agrar-Center weiterhin positiv entwickeln und wir konnten den Umsatz im Agrar-Center um 1 Prozent steigern. Im Bereich Digitalisierung konnten wir mehr als 20 Betriebe bei der Installation von barto unterstützen und laufend weiterentwickeln.

Die Mengenabsätze im gesamten Agrarbereich konnten um 0,4 Prozent gesteigert werden. Durch die Preissenkungen ist aber der Umsatz in Schweizer Franken um 0,6 Prozent auf CHF 11,3 Mio. gesunken. Diese Preissenkungen der Hilfsstoffe ist für die Betriebe sicher positiv – solange die Produzentenpreise nicht darunter leiden.

Die Umsätze im Agrarbereich setzen sich wie folgt zusammen:

Sortimentgruppe	Menge in kg/Stk.	Betrag in CHF
Fourage/Raufutter	2 059 081	809 425
Rohwaren/ Futterkomponente	407 202	146 544
Milchpulver/Minerale/ Spezialitäten/Futtermittel	478 330	1 104 549
Mischfutter Handel	11 701 373	7 242 103
Saatgut:		
Feldsämereien/Futterbau	37 976	270 682
Saatgut/Feldfrüchte	160 257	372 538
Profigrün	4 425	18 926
Pflanzkartoffeln	45 125	63 227
Pflanzennahrung	1 726 967	650 806
Pflanzenschutz	3 486	418 478
Non Food Detailhandel	3 629	78 769
Food Detailhandel	3 386	10 622
Agrartechnik	335	6 685
Technische Salze	106 025	46 916
Spezialsortimente		
Handel/Api Center	4 999	42 501
Reinigung und Desinfektion	325	25 601
16 743 146	11 308 372	

Die Mengen im Bereich Fourage, Raufutter konnte gesteigert werden. Beim Milchpulver, Mineralsalz und den Spezialitäten lagen die Mengen ebenfalls deutlich über dem Vorjahr. Beim Mischfutter konnte die Menge beim Rindviehfutter gesteigert werden, beim Schweinefutter ging die Menge zurück, weil wiederum fünf Betriebe mit der Schweinehaltung aufgehört haben.

Im Bereich der Feldsamen liegt die Menge unter dem Vorjahresniveau. Durch die schlechten Wetterbedingungen konnten fast keine Übersaaten gemacht werden und die angesäten Flächen beim Äugsteln mussten glücklicherweise nicht mehrmals angesät werden wie im Vorjahr. Beim Saatgetreide liegen die Verkäufe über dem Vorjahresniveau; immerhin konnte das Getreide schliesslich doch noch ausgesät werden. Beim Dünger liegen die Verkäufe erwartungsgemäss unter dem Vorjahr, da 2023 nach den Preissenkungen grosser Nachholbedarf bestand und fast für zwei Jahre eingekauft wurde. Der Umsatz im Pflanzenschutz liegt rund 10 Prozent über dem Vorjahr, da aufgrund der schlechten Wetterbedingungen deutlich mehr Fungizidbehandlungen erforderlich waren. Erfreulich hat sich auch das Bienenartikel-Center entwickelt.

Im LANDI Silo waren die Mengen durch die schlechten Erträge sehr tief und 35 Prozent unter dem Vorjahr. Zudem waren die Qualitäten bescheiden, bei oft sehr tiefem Hektolitergewicht. So konnten wir total 2868 Tonnen Getreide und Ölsaaten übernehmen und vermarkten: 1380 Tonnen Futtergetreide, 664 Tonnen Brotgetreide, 545 Tonnen Dinkel, 188 Tonnen Raps und 91 Tonnen Bio-Getreide.

Von unserer Nachbar-LANDI Melchnau-Bützberg lagen die Anlieferungen ebenfalls 35 Prozent unter dem Vorjahresniveau, sodass das Silo nach der Ernte nicht wie gewohnt gut gefüllt war. Ein grosser Dank geht an das Silo-Team für den Einsatz während der Ernte und für das grosse Engagement, das Beste aus den angelieferten Getreideposten herauszuholen. Bei den Landesprodukten gab es nach der schlechten Ernte 2023 wieder einmal eine gute Mostobsternte und wir konnten 339 Tonnen Most- und Brennobst übernehmen. Bei den Kartoffeln ging die Kartoffelübernahmemenge aufgrund der schlechten Ernte zurück.

Aufgrund der positiven Entwicklung der LANDI Region Huttwil in den letzten Jahren, konnten 2024 wieder ein Rückvergütungsbetrag von CHF 370 000 ausgezahlt werden. Die Rückvergütung und der Jahresmengenbonus Mischfutter wurden im Dezember überwiesen.

Hansjürg Marti
Leiter Agrar

Detailhandel

Unsere Detailhandelskonzepte (LANDI Laden, TopShops und Volg) funktionieren und entwickeln sich nach wie vor erfreulich. So konnte der Vorjahresumsatz gesamthaft wiederum leicht gesteigert werden. Angesichts der weiterhin steigenden Lebenshaltungskosten, des spürbar zunehmenden Wettbewerbs im Detailhandel sowie des verregneten Frühlingsgeschäfts ist dies ein sehr gutes Ergebnis. Dank unserer engagierten und freundlichen Teams dürfen wir uns über eine stetig wachsende Stammkundschaft freuen. Mit diesen Voraussetzungen fühlen wir uns für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und blicken erwartungsvoll auf das nächste Jahr.

Manfred Siegenthaler
Vorsitzender der Geschäftsleitung

LANDI Laden

Der Januar begann für den Laden umsatzmässig erfreulich. Leider wurde das Team unerwartet durch mehrere Nichtberufsunfälle von Mitarbeiterinnen des LANDI Ladens stark gefordert. Die Aufgaben wurden neu verteilt, und alle gaben ihr Bestes, um das Team zu unterstützen. Nun sind wir froh, dass alle wieder vollständig genesen sind.

Bis einschliesslich April konnten wir uns über gute Umsätze freuen. Gut vorbereitet für den Sommer wurden wir vom schlechten Wetter gestoppt. Die vielen Regentage hatten schlechtere Verkäufe in allen Bereichen zur Folge. So wurde weniger im Garten gearbeitet, und auch Grillfeste fielen

sprichwörtlich ins Wasser. Der Herbst begann wetterbedingt ebenfalls nicht optimal für den LANDI Laden. Doch das schöne Wetter gegen Ende der Saison half uns, die Umsätze zu steigern.

Ende November führten wir erstmals den «Adventszauber» im LANDI Laden durch. Unsere Kundschaft profitierte von speziellen Angeboten und hatte die Möglichkeit, bei uns Raclette zu geniessen sowie Punsch oder Glühwein zu degustieren. Wir hoffen, dass dieses Event an Bekanntheit gewinnt und wir auch im nächsten Jahr zahlreiche Kunden in weihnachtlicher Atmosphäre begrüssen dürfen.

Das Weihnachtsgeschäft im Dezember verlief ähnlich wie im Vorjahr, und wir waren froh, das Geschäftsjahr im LANDI Laden mit einem leichten Umsatzplus abzuschliessen. Nun blicken wir optimistisch auf das Jahr 2025 und hoffen auf wohlgesinntes Wetter.

Jasmin Stalder
Ladenleiterin

Volg

Wir blicken auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Herausforderungen zurück. Besonders beschäftigte uns im Sommer die Sanierung der Hauptstrasse. An einem Tag mussten wir den Laden sogar schliessen, da keine Zufahrt möglich war. Das bedeutete, dass Bestellungen und Liefertermine angepasst und verschoben werden mussten.

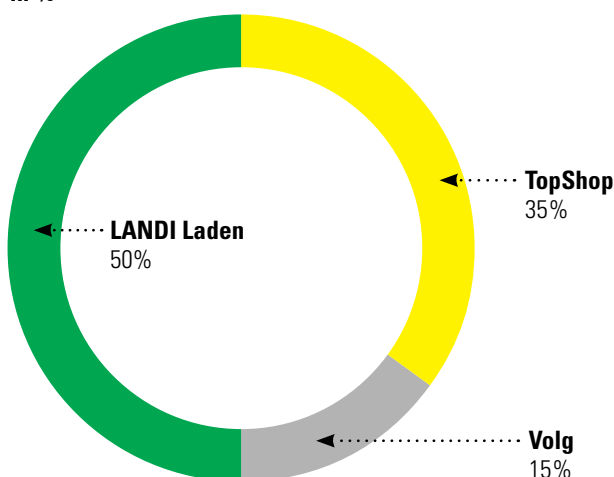
Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung: Die Bauarbeiten konnten am geplanten Tag nicht beginnen, sodass einen Tag zuvor alles erneut umdisponiert werden musste. Dies bedeutete, dass die gesamte Organisation – von Bestellungen über Liefertermine bis hin zu den Arbeitseinsätzen – wieder von vorne begann.

In dieser herausfordernden Situation stand uns der Volg tatkräftig zur Seite. Dank ihrer grossartigen Unterstützung konnten wir in der Nacht doch noch Ware erhalten und den Laden wie gewohnt öffnen. Trotz aller Hürden konnten wir das Jahr erfolgreich abschliessen und blicken voller Zuversicht auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2025.

Natalie Rentsch
Ladenleiterin

Umsatz Detailhandel

in %



TopShop Kleindietwil

Der Start ins Jahr 2024 verlief, wie gewohnt, eher ruhig. Wie viele andere Bereiche hofften auch wir auf besseres Wetter, damit sich die im Lager gestapelten Artikel besser verkaufen liessen.

Leider blieb unser Umsatz bis einschliesslich Juli im Durchschnitt etwas hinter dem Vorjahr zurück. Doch bis zum Jahresende konnten wir diesen Rückstand wieder ausgleichen – dank einer gestiegenen Kundenfrequenz von 2 Prozent über das gesamte Jahr hinweg. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserer treuen Stammkundschaft sowie allen Neukundinnen und -kunden für ihre Unterstützung bedanken.

Ein bedeutendes Ereignis im vergangenen Jahr war der Abschied unserer langjährigen Teamleitung zur Jahresmitte. Gleichzeitig konnten wir ein neues Teammitglied willkommen heissen. Zudem mussten wir uns Ende Dezember von einer weiteren geschätzten Mitarbeitenden verabschieden.

Die personellen Veränderungen sowie einige unerwartete Ausfälle stellten uns vor Herausforderungen und machten den Übergang zunächst anspruchsvoll. Dank des engagierten Einsatzes unseres Teams stabilisiert sich die Situation jedoch zunehmend, und wir blicken optimistisch in die Zukunft.

*Sandra Stalder
Shop-Leiterin*

TopShop Schwarzenbach

Das Geschäftsjahr 2024 verlief für den TopShop Huttwil erfreulich. Sowohl der Umsatz als auch die Kundenfrequenz konnten nochmals leicht gesteigert werden. Besonders wertvoll war die tatkräftige Unterstützung innerhalb des Teams, die massgeblich zum Erfolg beigetragen hat.

Ein Highlight des Jahres war der gemeinsame Teamevent im Frühling, bei dem die Innerschweiz erkundet wurde. Auch der Personalabend im November war ein voller Erfolg und bot eine schöne Gelegenheit, den Teamgeist zu stärken. Solche gemeinsamen Erlebnisse sind wertvoll und fördern den Zusammenhalt.

Für das Jahr 2025 wünschen wir uns vor allem ein gesundes und unfallfreies Jahr für das gesamte Team sowie eine erfolgreiche Integration neuer Mitarbeitender. Ein grosser Dank gilt allen für den engagierten Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit.

*Barbara Maurer
Shop-Leiterin*

Energie

Das Energiegeschäft wird von geopolitischen Entwicklungen stark beeinflusst. Im Berichtsjahr verbesserte sich die Lage aufgrund zunehmender Spannungen nicht. Nach wie vor herrscht Krieg in der Ukraine, der Nahostkonflikt weitet sich aus und der Handelskrieg zwischen der USA und China dürfte sich mit der neuen US-Regierung verschärfen. Die Beschaffung, Verfügbarkeit und Preisfindung wird dadurch stark beeinflusst und die entsprechend hohe Volatilität verunmöglicht oft bereits kurzfristige Prognosen.

Aufgrund dieser Marktvoraussetzungen und der aktiven Förderung von alternativen Heizsystemen durch Bund und Kanton nimmt die Anzahl der Ölheizungen kontinuierlich ab. So verkleinert sich der Absatzmarkt im Bereich der Brennstoffe und die Marktverdrängung wird noch intensiver. Dennoch konnte im Berichtsjahr der Vorjahresabsatz an Brennstoffen gesteigert werden. Während weniger Zeitfenster konnten im Berichtsjahr Brenn- und auch Treibstoffe zu interessanten Konditionen angeboten werden. Unsere Kundschaft profitierte und füllte ihre Lagerkapazitäten vermehrt. Dies auch im Kundentankgeschäft, wodurch leicht mehr Diesel abgesetzt werden konnte als im Vorjahr.

Im Tankstellengeschäft spitzt sich der Kampf um Marktanteile weiter zu. So konnte im Berichtsjahr der Vorjahresabsatz wiederum nicht ganz erreicht werden und die Margen sind enorm unter Druck. Bei den Tankstellen mit TopShop verlieren wir deutlich weniger Marktanteile als bei den alleinstehenden Tankstellen. Dies zeigt, dass die Tankstellen mit TopShop und Waschanlagen den Kundinnen und Kunden einen Mehrwert bieten – insbesondere aufgrund unserer freundlichen TopShop Teams.

*Manfred Siegenthaler
Vorsitzender der Geschäftsleitung*

Umsatz Energie nach Geschäftsfeld

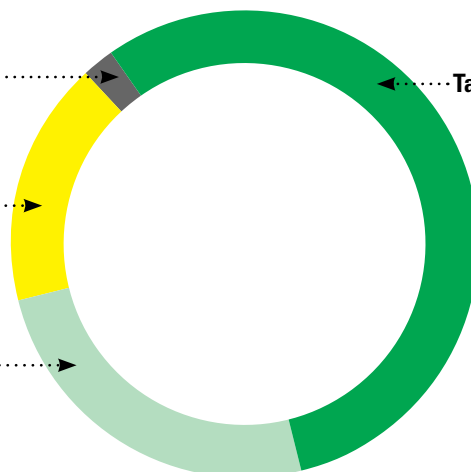
Menge in %

Feste Brennstoffe
2%

Kundentank Treibstoff
17%

Kundentank Heizöl
25%

Tankstellen
56%



Mitarbeitende

Das wichtigste Kapital eines Unternehmens sind die Mitarbeitenden. Ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Motivation sind die essenzielle Grundlage des Unternehmenserfolgs. Ein riesengrosses Dankeschön für die tagtägliche Einsatzbereitschaft, das Engagement und die Identifikation mit unserer LANDI gilt deshalb unseren Mitarbeitenden.

	2024	2023
• Anzahl Mitarbeitende	57	55
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	39	38

Folgende Mitarbeitende feierten 2024 ein Dienstjubiläum. Herzliche Gratulation!

Renate Hirschi Volg, Weier i.E.	25 Jahre
Andrea Geissbühler LANDI Laden, Schwarzenbach	20 Jahre
Manuela Morgenthaler Administration/Finanzen, Schwarzenbach	15 Jahre
Natalie Rentsch Volg, Weier i.E.	15 Jahre
Cornelia Ueltschi Agrar-Center, Huttwil	10 Jahre
Carmen Gygax LANDI Laden, Schwarzenbach	5 Jahre
Christa Schär LANDI Laden, Schwarzenbach	5 Jahre

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses, nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe, wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Ausserordentliche Ereignisse

Nebst bekannten Herausforderungen in allen Geschäftsbereichen forderte uns im Berichtsjahr vor allem die Witterung. Das enorm wichtige Frühlingsgeschäft im Detailhandel fiel aufgrund des konstant nassen Frühlings sprichwörtlich ins Wasser. Auch der Sommer lud aufgrund der sehr geringen Schönwetterperioden nur bedingt zu Grillabenden und dergleichen ein. Die Folgen des Witterungsverlaufs zeigten sich am stärksten im Agrarbereich. Bereits zu Frühlingsbeginn konnten aufgrund der Nässe unterschiedlichste Feldarbeiten wie Übersaaten nicht

vollzogen werden. Die Futterkonservierung war äusserst herausfordernd und erfolgte vielerorts eher spät. Im Ackerbau war ein gezielter und verstärkter Pflanzenschutzinsatz bei oft schwierigen Bedingungen unumgänglich. Trotz des Mehraufwandes waren die Erträge und Qualitäten oft bescheiden. Dies zeigte sich auch bei der Getreideernte, welche bezüglich der Qualität unterdurchschnittlich und bezüglich der Menge nicht zufriedenstellend war. Gesamthaft lagen die Erträge rund ein Drittel unter den letztjährigen Erträgen. Unser Silo-Team leistete mit zahlreichen Laboranalysen und der Aufbereitung der angelieferten Qualitäten sehr gute Arbeit und bewältigte so auch diese Ernte erfolgreich. Glücklicherweise konnten auch die Sanierungsarbeiten an der Silostrasse so eingeteilt werden, dass die Anlieferungen des Getreides von der Hauptstrasse erfolgen konnten.

Zukunftsaussichten

Wir sind uns der zahlreichen und unterschiedlichen Herausforderungen in den jeweiligen Geschäftsbereichen bewusst. In allen Geschäftsbereichen sind wir bestrebt, die aktuellen Um- und Absätze sowie Dienstleistungserträge mindestens zu halten. Dies mit einem klaren Fokus auf die Margen, welche wir nicht einbrechen lassen dürfen.

Unsere Infrastruktur wollen wir aktuell halten und wir hinterfragen unsere Prozesse konsequent, damit vorhandenes Potenzial zur Effizienzsteigerung erruiert und angegangen werden kann. Nur so können wir der stetig steigenden Kostenseite entgegentreten und notwendige Investitionen tätigen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Eine solche Investition ist die Booster-Schnellladestation für Elektrofahrzeuge am Standort Schwarzenbach, die im Frühjahr 2025 realisiert werden soll, sowie die geplante Anschaffung von elektronischen Etiketten in den TopShops. So sind wir zuversichtlich, auch künftig unserer im Leitbild definierten Hauptaufgabe – der Förderung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Landwirtschaft in unserem Wirtschaftsgebiet – gerecht zu werden. Ein zentrales Element, um dieser Hauptaufgabe gerecht zu werden, ist das Rückvergütungssystem für unsere Landwirtinnen und Landwirte. Dieses konnte in der Vergangenheit erheblich ausgebaut werden, und wir setzen alles daran, es langfristig zu sichern. Weiter wollen wir auch künftig fachkundige Beratung und ein auf die Bedürfnisse unserer Landwirtschaftsbetriebe in der Region angepasstes Dienstleistungsangebot anbieten. Wir sind bestrebt, stets auf dem neusten Stand zu sein und so eine umfassende Beratung anzubieten – auch hinsichtlich neuer Technologien wie dem digitalen Hofmanager barto.

Insbesondere im Bereich des Getreidecenters werden wir in Zukunft mit absehbaren Veränderungen konfrontiert sein. Die Getreidesammelstelle in Herzogenbuchsee, die einen überregionalen Charakter erhält, wird unsere bisherige Strategie im Bereich des Getreidecenters massgeblich beeinflussen. Der Verwaltungsrat hat sich dafür ausgesprochen, dass das Silo auch künftig als Getreidesammelstelle und als Lagersilo genutzt werden soll.

Im Berichtsjahr haben wir bereits mögliche Neuausrichtungen des Getreidecenters geprüft. Jede neue Ausrichtung erfordert Investitionen, und viele Einrichtungen weisen aufgrund ihres Alters einen entsprechenden Investitionsbedarf auf. Dabei muss berücksichtigt werden, dass auch mit einer neuen Ausrichtung nicht wesentlich höhere Erlöse erzielt werden können, da das Silo bereits gut ausgelastet ist. Angesichts dieser Rahmenbedingungen und der Unsicherheit bezüglich der strategischen Ausrichtung der SBB Cargo sind wir bestrebt, in den kommenden Jahren ein Konzept zu erarbeiten. Dieses soll den Bedürfnissen unserer Partner im Getreidegeschäft sowie den Landwirtschaftsbetrieben der Region gerecht werden und gleichzeitig für die LANDI finanziell tragbar sein. Es handelt sich um ein sehr anspruchsvolles Vorhaben, das uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird. Viele Parteien sind involviert, und wichtige Entscheidungen müssen abgewartet werden, um gezielt investieren zu können.

Wir sind uns bewusst, dass unser grösster Erfolgsfaktor unsere Mitarbeitenden sind. Die LANDI Region Huttwil hat das grosse Glück, auf das Wissen und die Erfahrung vieler langjähriger Mitarbeitenden zählen zu können. Mit jedem zusätzlichen Dienstjahr rückt jedoch auch der natürlichste aller Personalwechsel näher – die Pensionierung. Aus diesem Grund setzen wir verstärkt auf die Bereitstellung von Lehrstellen und die Ausbildung junger, dynamischer Personen in unseren Teams. So können wir gezielt künftige Mitarbeitende für die LANDI Region Huttwil gewinnen, die durch ihre Ausbildung bereits unsere Werte halten kennen.

Im Berichtsjahr haben Nadine Käser und Fabrizio Lerch ihre Ausbildung im Detailhandel erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, dass beide weiterhin Teil unseres Teams bleiben. Ramona Leuenberger hat ihre Ausbildung zur Kauffrau ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund unseres gut besetzten Teams in der Administration konnten wir Ramona leider keine Stelle anbieten. Seit August 2024 haben jedoch unsere neuen Lernenden ihre Ausbildung begonnen. Nadine Frei und Melanie Hirschi

haben ihre Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau im LANDI Laden aufgenommen, während Alessa Wüthrich ihre Ausbildung im Volg startet. Rafael Borner hat seine Ausbildung zum Kaufmann begonnen. Alle haben ihre Ausbildungen mit Unterstützung ihrer jeweiligen Berufsbildnerinnen gut gestartet – weiter so und vielen Dank für ihr Engagement.

Dank unserem eingespielten und motivierten LANDI Team sowie unserer treuen und stetig wachsenden Kundschaft treten wir den künftigen Herausforderungen zuversichtlich entgegen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns von ganzem Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Manfred Siegenthaler
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit im Fokus

Wir gestalten unsere Geschäftstätigkeiten in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht nachhaltig. In Abstimmung mit der fenaco haben wir 2023 entlang dieser drei Dimensionen sieben Schwerpunktthemen festgelegt: Marktumfeld, Innovation und Prozesse, unternehmerische Verantwortung, Gesellschaft, Mitarbeitende, Boden und Nahrung sowie Energie und Klima. Jedes dieser Schwerpunktthemen verfolgt spezifische Ziele und trägt zu unserer nachhaltigen Ausrichtung bei.

Im Berichtsjahr wurde weiter an dem von der nationalen Fachgruppe Nachhaltigkeit LANDI erarbeiteten Ziele- und Massnahmenkatalog gearbeitet. Die Analyse der Ausgangslage im Vorjahr hat gezeigt, welche Ziele bereits erreicht wurden (siehe Geschäftsbericht 2023). Im Berichtsjahr wurden weitere Massnahmen definiert, Verantwortliche benannt

und Zeitrahmen festgelegt. Die untenstehende Tabelle zeigt, welche Ziele im Berichtsjahr erreicht wurden und an welchen Zielsetzungen wir in den kommenden drei Jahren weiterarbeiten.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Installation der Booster-Schnellladestation für Personenwagen am Standort Schwarzenbach sind abgeschlossen. In Kürze wird die Station in Betrieb genommen. Diese Investition leistet einen wichtigen Beitrag zur aktiven Förderung des Wandels hin zur Elektromobilität.

Im Berichtsjahr haben wir zudem den Diesel-Lieferwagen am Standort Schwarzenbach durch ein Elektrolieferfahrzeug ersetzt, ebenso den Stapler. Damit verzichten nun sämtliche Flurförderfahrzeuge der LANDI Region Huttwil auf fossile Brennstoffe.

Kontinuierlich und konsequent werden wir auch künftig an der Zielerreichung unserer definierten Nachhaltigkeitsstrategie arbeiten.

Nr.	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichungsgrad
1	Einführung eines Verbesserungsmanagements für Kundenanliegen und vollständige Reaktion auf alle Kundenreklamationen	100% Reaktion bis zum Ende des nächsten Werktags	31.12.2025	
2	Digitalisierung der Kundenrechnungen	Digitale Kundenrechnungen ≥50%	31.12.2026	
3	Jährliche Schulung der Verkaufs- und Beratungsmitarbeitenden im Geschäftsfeld Agrar	Teilnahme von 100%	31.12.2024	
4	Erweiterung der Flurbegehungen um einen Schulungsteil zu alternativem Pflanzenschutz	Schulungsteil integriert	31.12.2024	
5	Jährliche Fachschulung von AGROLINE für die Mitarbeitenden im Bereich Verkauf und Beratung Pflanzenbau	Teilnahme von 100%	31.12.2024	
6	Veröffentlichung von Beiträgen zum Thema Nachhaltigkeit auf der Website	Vier Beiträge	31.12.2025	
7	Information der Mitarbeitenden über das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit	Zweimal jährlich	31.12.2024	
8	Reduktion der gesundheitsbedingten Absenztage pro Mitarbeiter*in	Ø < 10 Tage pro Jahr	31.12.2026	
9	Trennung und Recycling von Abfall nach Werkstoffkategorien	100% des Abfalls nach Werkstoffkategorien getrennt und recycelt	31.12.2027	
10	Steigerung des Eigenversorgungsanteils mit Solarstrom	Eigenversorgungsanteil ≥15%	31.12.2024	
11	Steigerung der Energieeffizienz	Steigerung um 20%	31.12.2024	
12	Förderung des Wandels zur Elektromobilität und Carsharing	Installation Elektro-Schnellladestation	31.12.2025	



Erreicht



Massnahmen in Umsetzung



Zusätzliche Massnahmen notwendig

Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	209'074	187'571
Forderungen Lieferung + Leistung	2'936'902	3'178'014
Übrige kurzfristige Forderungen	1'486'843	331'258
Warenvorräte	1'824'999	1'905'817
Umlaufvermögen	6'457'818	5'602'660
Darlehen und Finanzanlagen	2'365'400	2'283'800
Mobile Sachanlagen	511'473	609'368
Anlagen im Bau	8'894	150'845
Immobilien Sachanlagen	4'618'806	5'041'455
Anlagevermögen	7'504'573	8'085'468
Aktiven	13'962'391	13'688'128
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2'081'192	576'135
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	0	1'146'423
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	353'057	475'358
Passive Rechnungsabgrenzungen	119'197	136'690
Kurzfristige Rückstellungen	14'512	46'993
Kurzfristiges Fremdkapital	2'567'958	2'381'599
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	697'963	996'539
Langfristige Rückstellungen	189'596	189'918
Langfristiges Fremdkapital	887'559	1'186'457
Grundkapital	2'700'000	2'700'000
Gesetzliche Kapitalreserven	2'590'000	2'590'000
Freiwillige Gewinnreserven	4'830'000	4'200'000
Vortrag vom Vorjahr	72	8'211
Statutarisches Jahresergebnis	386'802	621'861
Eigenkapital	10'506'874	10'120'072
Passiven	13'962'391	13'688'128

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	36'326'062	36'891'278
Warenaufwand	-31'221'905	-32'089'037
Bruttogewinn	5'104'157	4'802'241
Dienstleistungen	854'778	895'856
Erlösminderungen	-391'595	0
Betriebsertrag	5'567'340	5'698'097
Lohnaufwand	-2'545'397	-2'545'554
Sozialleistungen	-408'366	-412'028
Übriger Personalaufwand	-12'593	-22'889
Personalaufwand	-2'966'356	-2'980'471
Mietaufwand	-196'025	-201'530
Unterhalt und Reparaturen	-189'842	-191'622
Strom, Wasser und Brennstoffe	-216'534	-200'306
Treibstoffverbrauch	-2'762	0
Verpackungs- und Betriebsmaterial	-75'634	0
Übriger Betriebsaufwand	-83'075	-129'843
Sachversicherungen und Abgaben	-73'079	-71'095
Verwaltungsaufwand	-263'123	-463'585
Informatikaufwand	-193'478	0
Reise- und Verpflegungsspesen	-51'464	0
Werbe- und Verkaufsaufwand	-81'237	-72'834
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'426'253	-1'330'815
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	1'174'731	1'386'811
Abschreibungen	-862'519	-791'630
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	0	2'603
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	312'212	597'784
Finanzaufwand	-9'144	-18'686
Finanzertrag	147'625	128'249
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	450'693	707'347
Ausserordentlicher Aufwand	0	-585'866
Ausserordentlicher Ertrag	0	666'831
Direkte Steuern	-63'891	-166'451
Statutarisches Jahresergebnis	386'802	621'861

Anhang Jahresrechnung

	<u>2024</u> Fr.	<u>2023</u> Fr.
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Allgemeiner Grundsatz		
Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
Definition Nahestehende Personen		
Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.		
Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.		
LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.		
Organe der Gesellschaft		
Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.		
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	2'713'454	2'555'954
LANDI	18'448	22'542
Beteiligte	205'000	599'000
Beteiligungen	0	518
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'936'902	3'178'014
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	92'843	197'238
Beteiligte	1'394'000	134'020
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	1'486'843	331'258
Darlehen und Finanzanlagen		
Beteiligte	2'365'400	2'283'800
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'365'400	2'283'800
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	246'729	533'823
LANDI	463	1'312
Beteiligte	1'834'000	41'000
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'081'192	576'135
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	697'963	996'539
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	697'963	996'539
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	697'963	996'539

Anhang Jahresrechnung

	<u>2024</u> Fr.	<u>2023</u> Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	401'592	517'944
über 5 Jahre	1'715'368	1'772'416
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Rückstellungen	0	585'866
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	0	585'866
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Rückstellungen	0	80'965
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	585'866
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	0	666'831
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung		
Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit Fr. 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.		
Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Kontokorrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.		
Weitere Angaben		
Im Weiteren bestehen keine ausweispflichtigen Positionen.		

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung per 2024

Der Gesamtumsatz von CHF 36,3 Mio. liegt um CHF 0,6 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 36,9 Mio. Die Umsätze der verschiedenen Geschäftsfelder sind auf Seite 6 dargestellt. Der Bruttogewinn beträgt CHF 5,1 Mio. Dies entspricht 14 Prozent des Warenverkaufs.

Die Dienstleistungserträge betragen CHF 855 000 und liegen somit CHF 41 000 unter dem Vorjahreswert. Dies resultiert vor allem aus dem LANDI Silo aufgrund der schlechten Ernte. Im Berichtsjahr werden die Erlösminderungen erstmals separat ausgewiesen und betragen CHF 392 000. Darin sind die Agrar-Rückvergütungen sowie die Debitorenverluste enthalten. In den Vorjahren wurden die Erlösminderungen im Warenverkauf verrechnet. Aus Bruttogewinn, Dienstleistungen und Erlösminderungen resultiert ein Betriebsertrag von CHF 5,6 Mio., er liegt somit CHF 130 000 unter dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand von CHF 3 Mio. entspricht 53,3 Prozent des Betriebsertrages. Enthalten sind die Löhne, die Sozialleistungen, die übrigen Personalaufwände sowie die Überzeit- und Ferienguthaben. Der Personalaufwand liegt 0,5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Der sonstige Betriebsaufwand beträgt CHF 1,4 Mio. und liegt damit CHF 95 000 über dem Vorjahreswert. Die massgeblichen Treiber dieses höheren Aufwandes sind höhere Energie-, Verwaltungs- und Informatikkosten. Im Berichtsjahr wurden erstmals die Betriebskosten des Energieaufwandes, des übrigen Betriebsaufwandes sowie der Verwaltungskosten detailliert aufgeführt.

Aufgrund des tieferen Betriebsertrages sowie des höheren sonstigen Betriebsaufwandes liegt das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) um CHF 212 000 unter dem Vorjahreswert und beträgt CHF 1,2 Mio. Dies deckt die betriebsnotwendigen Abschreibungen vollständig ab. Diese wurden nach den maximalen steuerlichen Abschreibungssätzen vorgenommen und betragen CHF 863 000.

Der Netto-Finanzertrag beträgt CHF 138 000. Die Gewinnsteuern wurden mit CHF 64 000 berechnet. Die Erfolgsrechnung schliesst dadurch mit einem sehr erfreulichen statutarischen Ergebnis von CHF 387 000 ab.

Bilanz per 31. Dezember 2024

Die Bilanzsumme beträgt CHF 14 Mio. und liegt CHF 274 000 über dem Vorjahreswert. Das Umlaufvermögen beträgt CHF 6,5 Mio. und liegt damit CHF 855 000 über dem Vorjahreswert. Dies ist hauptsächlich auf die übrigen kurzfristigen Forderungen zurückzuführen, die Vorauszahlungen auf den fenaco-Kontokorrent in Höhe von CHF 1,4 Mio. enthalten. Das finanzielle Anlagevermögen besteht aus dem Anteilscheinkapital fenaco von CHF 2,4 Mio. Im Berichtsjahr konnten weitere Anteilscheine von CHF 81 000 gezeichnet werden. Das materielle Anlagevermögen besteht aus den mobilen und immobilen Sachanlagen von CHF 5,1 Mio. Im Berichtsjahr wurden CHF 256 000 investiert.

Auf der Passivseite liegt das kurzfristige Fremdkapital bei CHF 2,6 Mio. und damit CHF 186 000 über dem Vorjahreswert. Hauptgrund dafür sind die höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das langfristige Fremdkapital beträgt CHF 888 000 und liegt CHF 299 000 unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang resultiert aus Rückzahlungen der Einlagegelder des Aktionariats und der Kundschaft sowie der Tilgung einer Hypothek.

Das ausgewiesene Eigenkapital erhöhte sich um den Vortrag aus dem Vorjahr sowie das statutarische Ergebnis von insgesamt CHF 387 000 und beträgt neu CHF 10,5 Mio. Dies entspricht 75,2 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 73,9 Prozent).

Mit der konstanten Ertragslage, der sehr guten Eigenkapital Basis und den modern eingerichteten Infrastrukturen sind wir für die Zukunft gut aufgestellt.

Fritz Wüthrich
Leiter Finanzen/Dienste

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	72	8'211
Statutarisches Jahresergebnis	<u>386'802</u>	<u>621'861</u>
Bilanzergebnis	386'874	630'072
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-380'000	-630'000
	<u> </u>	<u> </u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>6'874</u></u>	<u><u>72</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

LANDI Region Huttwil AG, Huttwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Region Huttwil AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 13. Februar 2025

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i. V. Dimitri Bretting

LANDI Region Huttwil AG

landiregionhuttwil.ch
info@landiregionhuttwil.ch

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Manfred Siegenthaler
Tel. + 41 58 476 59 59
manfred.siegenthaler@landiregionhuttwil.ch

Hansjürg Marti
Tel. + 41 58 476 59 70
hj.marti@landiregionhuttwil.ch

Fritz Wüthrich
Tel. + 41 58 476 59 59
fritz.wuethrich@landiregionhuttwil.ch

Realisation

LANDI Region Huttwil AG

Bearbeitet durch:
Rafael Borner und Manuela Morgenthaler

Layout

Unternehmenskommunikation fenaco
fenaco.com

Druck

Druckerei Schürch AG
schuerch-druck.ch

